



## Presseinformation

Bad Wurzach, 22.07.2016

Stadt Bad Wurzach

Interne Dienste, Öffentlichkeitsarbeit

### **„Der Große Krieg“ – Herfried Münkler erhält Friedrich-Schiedel-Literaturpreis 2016**

**Die Stiftung „Friedrich-Schiedel-Literaturpreis“ der Stadt Bad Wurzach verleiht in diesem Jahr dem an der Humboldt-Universität in Berlin lehrenden Politikwissenschaftler Herfried Münkler den mit 10.000 Euro dotierten Preis für sein 2013 erschienenes Buch „Der Große Krieg – Die Welt 1914-1918“. Der Festakt zur Verleihung im Bad Wurzacher Kurhaus am Kurpark findet am Sonntag, 25. September, um 10.30 Uhr statt.**

Der Friedrich-Schiedel-Literaturpreis zeichnet Werke aus, die Inhalte der Geschichte des deutschsprachigen Raumes seit etwa 1715 einem breiten Leserkreis menschlich bewegend und in würdiger, literarisch wertvoller Form nahebringen. Der Preis verbindet damit Geschichtswissenschaft und Literatur und ist mit dieser Zielsetzung einmalig in Deutschland. „Münklers Studie vermittelt dem Leser aus erster Hand in einem außerordentlich weitgespannten Bogen einen umfassenden Überblick über die damaligen Vorgänge und versetzt ihn so in die Lage, das Geschehen des Ersten Weltkrieges zuverlässig reflektieren und einordnen zu können“, begründet die Jury unter anderem die Auszeichnung von Herfried Münkler.

Die mit Literatur- und Geschichtswissenschaftlern sowie Personen des öffentlichen Lebens besetzte Jury unter Vorsitz des in München ansässigen Rechtsanwalts Dietrich von Buttlar hatte sich einstimmig für das Werk „Der Große Krieg“ entschieden. In vortrefflicher Weise entspreche die sachlich fundierte, sprachlich elegante und gut lesbare Arbeit den in der Satzung festgelegten Bedingungen für die Preisvergabe. Die Jury überzeugte insbesondere die Feststellung, dass der Autor mit seiner Interpretation in einer Reihe von

Darstellungen stehe, die auf der Grundlage aktueller Forschungen ein neues Licht auf den „Großen Krieg“ zu werfen vermöge.

In seinem Werk beschreibt der Preisträger umfänglich die gravierenden Auswirkungen des Ersten Weltkriegs. „Er fegte die alte Welt hinweg und haftet seit vier Generation im kollektiven Gedächtnis“, heißt es entsprechend im Klappentext des Buches. Münkler stellt dabei den Krieg in seiner Gesamtheit dar – seine Ursachen, Folgen, seine politischen wie menschlichen Dimensionen und die tiefgreifenden Erschütterungen für Europa und die ganze Welt“.

Der in Friedberg in Hessen geborene Politikwissenschaftler Herfried Münkler lehrt als Professor an der Humboldt-Universität zu Berlin und setzt seine Forschungsschwerpunkte in den Bereichen politische Theorie und Ideengeschichte, politische Kulturforschung sowie Theorie und Geschichte des Krieges. Über seine Lehr- und Forschungstätigkeit hinaus hat er eine Reihe bedeutender Studien veröffentlicht, darunter neben seinem aktuell prämierten Buch Werke wie „Machiavelli“ (1982), „Die neuen Kriege“ (2002) oder „Imperien - Die Logik der Weltherrschaft“ (2005).

Für sein literarisches und wissenschaftliches Wirken wurde Münkler bereits mehrfach ausgezeichnet, beispielsweise 2009 mit dem Preis der Leipziger Buchmesse in der Kategorie Sachbuch für sein Buch „Die Deutschen und ihre Mythen“ und dem Dr.-Meyer-Struckmann-Preis der Philosophischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf sowie 2012 dem Opus-Magnum-Stipendium der Volkswagen-Stiftung.

Seit 1983 wird der Friedrich-Schiedel-Literaturpreis der Stadt Bad Wurzach im zweijährigen Rhythmus verliehen. Er wurde 1982 vom Unternehmer Senator e.h. Friedrich Schiedel seiner Heimatstadt Bad Wurzach gestiftet. Schiedels Anliegen war es, einen Preis für Geschichtsschreibung in literarisch wertvoller Form auszuloben. Herfried Münkler ist der 18. Preisträger und folgt damit Persönlichkeiten wie Gustav Seibt, Günter de Bruyn, Golo Mann, Helmut Schmidt oder dem zuletzt ausgezeichneten Philipp Blom.



*Copyright Foto: Tobias Böhm  
(Copyright ist bei der Veröffentlichung mit anzugeben!)*

**Kontakt:**

Martin Tapper  
Stadt Bad Wurzach  
Interne Dienste, Öffentlichkeitsarbeit  
Marktstraße 16  
88410 Bad Wurzach  
Telefon: (0 75 64) 3 02 - 104  
Telefax: (0 75 64) 3 02 - 3104  
e-Mail: [martin.tapper@bad-wurzach.de](mailto:martin.tapper@bad-wurzach.de)  
Internet: [www.bad-wurzach.de](http://www.bad-wurzach.de)